

Wiener RATHAUS - KORRESPONDENZ
I. Neues Rathaus, Tel. Anschl. 134 und 135.
Herausgeber u. verantw. Redakteur Rudolf E i g l
21. Jahrg. Freitag, 3. Februar 1911.

Gemeinderätliche Wahlen. In der letzten Gemeinderatssitzung wurden gewählt: in den Approvisierungsausschuß GR. Schelz, in die Kommission zur Kontrolle des unbeweglichen Gemeinde- und Fondsvermögens im 8. Bezirk GR. Stahlich, in den Ausschuß zur Revision des städtischen Preistarifes GR. Vignati, in den Verwaltungsausschuß des Vereines zur Errichtung und Erhaltung des Franz-Josef-Jugendasyls in Weinzierl GR. ~~Wawerka~~ Wawerka, in die Kommission zur Ueberwachung der städtischen Humanitätsanstalten GR. Benda, in den k.k. Bezirksschulrat Wien GR. Wolny, in den Zentralverband „Maria Josefinum“ GR. Schrader, in die Kommission für die Verwaltung der Karl Ritter v. Hackerschen Erbschaft des St. Vinzenz-Vereines für freiwillige Armenpflege GR. Leopold Schmidt, in den Verwaltungsausschuß des Zentralvereines zur Errichtung und Erhaltung von Knabenhorten die GR. Aichhorn, Brauneiß, Ellend, Kerner, Leitner, Dobek, Pacher, Schelz, Schrader, Tomola, Wagner, Wawerka, Stahlich, ferner Rechnungsrat Rudolf Hoff, Ober-Ingenieur Josef Meixner, Hofrat Dr. Karl Rieger und die Bezirksschulinspektoren Karl Schwalm und Dr. Franz Wiedenhofer; in das Kuratorium zur Ueberwachung und Verwaltung der Seehospizem und Asyle für skrophulöse und rhachitische Kinder der Gemeinde Wien VB. Hoß und die GR. Bichler, Dr. Haas, Dr. Klotzberg, Müller und Wessely.

Kommunale Auszeichnungen. Im Einlaufe der letzten vertraulichen Sitzung des Gemeinderates befanden sich zwei Anträge des VB. Hierhammer auf Verleihung von kommunalen Auszeichnungen an den Komiker Leopold Straßmeyer anlässlich seines 40 jährigen Schauspieler-Jubiläums und an die k.k. Photographische Gesellschaft in Wien anlässlich ihres 50 jährigen Bestandes.- Die Anträge wurden der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt.

W i e n e n S t a d t r a t.

Sitzung am 3 Februar 1911.

Vorsitzende V.B. Dr. Porzer und Hierhammer.

StR. Hörmann beantragt die Errichtung einer ganz- und zwei halbnächtiger Auergasflammen in der Hießgasse und einer halbnächtigen Auergasflamme in der Geusaugasse im 3. Bezirk. (Ang.)

StR. Rain legt neuerdings das von ihm bereits im Gemeinderat erstattete Referat über die Regelung der Altersversorgung der Bediensteten der städtischen Stellwagen - Unternehmung

vor, welches Referat damals von der Tagesordnung des Gemeinderates abgesetzt wurde, und stellt die gleichen Anträge, welche angenommen werden.

Nach einem Bericht des StR. Wessely wird der Verkauf eines Teiles der Realität Einl. 388 im 6. Bezirk, Hirschengasse im Ausmaße von 450 m2 um den Pauschalbetrag von 66.000 K. zu Arrondierungszwecken genehmigt.

StR. Rissaweg beantragt die Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung in der Landgutgasse im 10. Bezirk durch Errichtung von 5 halb - und 3 ganznächtigen Auergasflammen. (Ang.) Die Aufstellung eines Auslaufbrunnens der sog. Gartentypen im Erlachpark im 10. Bezirk wird mit den Kosten von 500 K genehmigt.

Der Abteilung der Liegenschaften Einl. 148, 336, 985 bis 990 und 1053 im 10. Bezirk sowie von Teilen der Liegenschaft Einl. 220 in Inzersdorf - Stadt in der Nähe der zukünftigen neuen Infanteriekaserne auf 4 Baublöcke und einen Baublockteil wird zugestimmt.

Nach einem Beichte des StR. Fraß wird die Schadloshaltung für den zur Strasse abzutretenden Grund bei der Realität 7. Bezirk Neubaugasse 31 im Ausmaße von 53 m2 wird mit dem Pauschalbetrag von 1000 K bestimmt.

Das vom StR Tomola vorgelegte Projekt für Kanalumbauten in der Hans Sachsgasse, Schopenhauerstrasse und Schulgasse von der Währingerstrasse bis zur Schopenhauerstrasse und von der Hans Sachsgasse bis zur Kutschkergasse im 18. Bezirk wird mit dem Erfordernisse von 22500 K genehmigt.

Auskunftei für Sommerwohnungen. Die städtische Auskunftei für die Vermietung von Sommerwohnungen in Nieder-Oesterreich hat am 16. v. M. ihre Tätigkeit aufgenommen. Angemeldet wurden bis jetzt 649 Sommerwohnungen in 107 Gemeinden, darunter 14 zu vermietende Wohnungen in Wien; 56 Wohnungen sind bereits vermietet. Die Auskunftei wurde in der erwähnten Zeit von 124 Parteien in Anspruch genommen.

Kommunalsparkasse Döbling. Im Monate Jänner wurden bei der Kommunalsparkasse Döbling von 2191 Parteien 582.983 K eingelegt und an 807 Parteien 367.980 K rückgezahlt. Ende des Monates betrug der Stand der Einlagen 9.697.089 K, der Stand der Hypothekar-Darlehen 6.564.994 K.